Westfalen-Blatt 24.01.2020

Begabung von Kindern auf dem Prüfstand

Drei Kitas aus Hövelhof machen mit bei einem Forschungsprojekt der Uni Bielefeld.

■ **Hövelhof/Bielefeld.** In den kommenden Wochen startet in drei Hövelhofer Kindergärten eine erste große Testphase, um die naturwissenschaftliche Begabung der Kinder zu prüfen. Informationen zum Test und zum Forschungsprojekt gab es bei der Auftaktveranstaltung des Osthushenrich-Zentrums für Hochbegabungsforschung an der Fakultät für Biologie (OZHB) an der Universität Bielefeld. Hierzu kamen interessierte Eltern sowie die Leitungen der kooperierenden Kindergärten, wie die Uni Bielefeld in einer Presseinformation schreibt.

Das OZHB habe das Ziel, naturwissenschaftliche Begabungen zu diagnostizieren und zu fördern. Dabei sollten für alle Altersstufen Testinstrumente und Fördermaßnahmen entwickelt werden, um jedes Kind bestmöglich unterstützen zu können. „Je früher dabei eine naturwissenschaftliche Begabung erkannt und gefördert wird, umso nachhaltiger und stärker die langfristige Wirkung", sagt Claas Wegner, Leiter des OZHB. Daher werde bereits im Kindergartenalter angesetzt und Kinder, Eltern und Erzieher unterstützt.

Nachdem ein Diagnoseinstrument in einer Pilotstudie überprüft wurde, schließe sich von Ende Januar bis März eine zweite, umfangreiche Pilotierung des Tests an. Mit dabei sind 30 bis 40 Kinder aus den Hövelhofer Kindergärten Schatenstraße und Bentlake aus Hövelhof sowie dem Kindergarten Herz-Jesu in Hövelriege, so Maria Sophie Schäfers, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im OZHB. Gefördert wird das OZHB von der Osthushenrich-Stiftung.